

Vorbemerkung

Bei der **Krankenförderung** werden die nicht-qualifizierte und die qualifizierte Krankenförderung unterschieden.

Nicht-qualifizierte Krankenförderung (Krankenfahrt)

Die Krankenfahrt, die nicht-qualifizierte oder einfache Krankenförderung, das Medizinische Transportmanagement u.a. erfolgen durch den ÖPNV, Mietwagen, Taxi, Liegend-Mietwagen oder Liegend-Taxi.

Das Personal ist medizinisch nicht geschult, eine medizinisch-fachliche Betreuung findet nicht statt.

Qualifizierte Krankenförderung (Krankentransport)

Der Transport erfordert eine ärztliche Indikationsstellung und ggf. eine Kostenübernahmeerklärung der Krankenkasse (bei Krankentransporten) gemäß der Krankentransport-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses.

Der Krankentransport erfolgt durch:

- den Krankentransportwagen mit medizinischem Fachpersonal oder
- den Rettungswagen mit medizinischem Fachpersonal bei Notfallpatienten, die zusätzliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung vitaler Funktionen benötigen. Hierzu gehören auch Intensivtransportwagen, Baby-Notarztwagen, Fahrzeuge zum Transport übergewichtiger Patienten, Rettungshubschrauber

Nicht qualifizierte Krankenförderung (Krankenfahrt)

MRE-besiedelte Personen können mit der nicht qualifizierten Krankenförderung transportiert werden. Eine MRE-Besiedelung alleine stellt keinen Grund für die Nutzung der qualifizierten Krankenförderung dar.

Folgende Voraussetzungen sollten jedoch erfüllt sein:

- Die betroffene Person ist kooperativ bzgl. Hygienemaßnahmen. Symptomatik oder Begleit-Erkrankungen lassen nach ärztlicher Einschätzung keine über das übliche Maß hinausgehenden Risiken für eine Erregerausbreitung erkennen
- Die betroffene Person führt vor jedem Transport in der abgebenden Einrichtung eine Händedesinfektion durch
- Wunden sind abzudecken
- Die betroffene Person sollte nach Möglichkeit am Tag des Transportes frische Wäsche angelegt haben

Eine Information des Personals der nicht qualifizierten Krankenförderung über den Erregerstatus erfolgt nicht (Schweigepflicht).

Fortsetzung nächste Seite

MRE-Hygiene-Empfehlungen

Regelungsbereich: Krankenförderung / Rettungsdienst



Qualifizierte Krankenförderung (Krankentransport)		
Verfahrensanweisung	Routine	Zusätzliche Maßnahmen bei MRE
Fahrzeug		Fahrzeug mindestens Typ A2 nach DIN EN 75080
Personelle Voraussetzungen	Alle Mitarbeiter sind gemäß Hygieneplan in die Belange der Hygiene (einschließlich des Umganges mit MRE) regelmäßig zu schulen / zu unterweisen.	Siehe Routine
Vorbereitung des Transportes durch die abgebende Einrichtung		Siehe Checkliste „Vorbereitung Krankentransport“
Vorbereitung des Transportmittels	Abdeckung der vom Patienten genutzten Liege- und Sitzflächen mit Einmalunterlagen	Siehe Routine, zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fenster zur Fahrerkabine geschlossen halten
Vorbereitung des Patienten durch die abgebende Einrichtung		Siehe Checkliste „Vorbereitung Krankentransport“
Personal		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einwegmaterial verwenden ▪ Einsatzpersonal mit direktem Patientenkontakt benötigt Handschuhe und Schutzkittel, verwendet werden können auch Schürzen Infektionsschutzanzüge und Overalls sind weder sinnvoll noch erforderlich ▪ Öffnen und Schließen der Türen sollte durch den Fahrer erfolgen ▪ Der Fahrer legt vor dem Einsteigen in die Fahrerkabine die Schutzkleidung ab und führt eine Händedesinfektion durch

Fortsetzung nächste Seite

MRE-Hygiene-Empfehlungen

Regelungsbereich: Krankenförderung / Rettungsdienst



<p>Während der Fahrt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Absaugen nur mit Mund-Nasen-Schutz und Schutzbrille ▪ Nach jedem Handschuhwechsel: Händedesinfektion ▪ Keine Lagerung potentiell kontaminierter Schutzkleidung im Fahrerraum ▪ Sichtbare Kontamination (Blut, Sekret, Stuhl, Sputum) sind mit einem desinfizierendem Einmalwisch Tuch sofort zu entfernen 	<p>Siehe Routine, zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindung zum Fahrerraum bleibt geschlossen ▪ Keine Innenlüftung mit geschlossenem Luftkreislauf
<p>Allgemeine Hygienemaßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbereitung des Rettungsmittels gemäß Hygieneplan. ▪ In jedem Fall Wischdesinfektion aller Kontaktflächen (von Patient und Personal) und aller (potentiell) kontaminierten Flächen einschließlich der verwendeten Materialien 	<p>Siehe Routine</p>
<p>Nach dem Transport</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textilien (Wäsche, Abdeckungen, Bezüge) in geschlossene, dichte Wäschesäcke entsorgen und Zuführung zur desinfizierenden Aufbereitung ▪ Material / Handschuhe: Entsorgung in dichtem Müllbeutel über den Restmüll 	<p>Siehe Routine</p>